



Hilfe der Paul-Riebeck-Stiftung für Menschen
mit geistiger oder seelischer Behinderung

Akzeptanz. Respekt. Teilhabe.

**Angebote für
Menschen mit
geistiger Behinderung**

Abraham Lincoln

„Man hilft den Menschen
nicht, wenn man für sie tut,
was sie selbst tun können.“



Selbstbestimmt. Im eigenen Rhythmus.

Am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Ich sein – und sein dürfen. Eigenverantwortung übernehmen und Verständnis für den Anderen zeigen. Eine unterstützende Gemeinschaft. Diese Werte haben für Menschen mit einer Behinderung besondere Bedeutung. Bei Voitha bieten wir Wohn-, Betreuungs-, Förder- und Begleitangebote, die Selbstbestimmung fördern, Persönlichkeiten entfalten und dabei helfen, zu erkennen, was guttut. Für Menschen mit geistiger Behinderung.

Wir helfen Ihnen für ihre Lebenssituation eine individuelle Lösung zu finden. Als Klienten sind sie unsere Partner, sie motivieren wir zur Selbstständigkeit und bieten Hilfe dort, wo es anders nicht geht. Teilhabe zu ermöglichen, ist unser Anspruch. Wir lassen uns dabei inspirieren von der amerikanischen Inklusions-Aktivistin Verna Myers: „Vielfalt heißt, zur Party eingeladen zu werden. Inklusion heißt, zum Tanzen aufgefordert zu werden. Teilhabe heißt, die Party mit zu organisieren.“ Wir begegnen uns auf Augenhöhe. Das gilt für **alle unsere Angebote:**

● Wohnheim Akazienhof	2
● Urlaubs- und Verhinderungspflege im Wohnheim Akazienhof	3
● Außenwohngruppen mit integrierter Tagesförderung	4
● Intensiv Betreutes Wohnen (IBW)	5
● Ambulant Betreutes Wohnen	6
● Tagesförderung/Tagesförderstätte	7



Mehr zu Urlaubs-
und Verhinderungs-
pflege

Wohnheim Akazienhof

Das **Wohnangebot** bietet erwachsenen Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung ein gemütliches, **lebendiges Zuhause**. Im Wohnheim Akazienhof lernen sie mit professioneller Unterstützung, ihren **eigenen Lebensrhythmus** zu finden. Erfahrene Pädagogen, Ergotherapeuten und Pflegefachkräfte stehen ihnen dabei zur Seite – in voller **Akzeptanz** des persönlichen Freiraums des Einzelnen.

Insgesamt **90 Bewohnerinnen und Bewohner** gestalten hier gemeinsam ihren Alltag in fünf **familiären Wohngruppen**. Sie sind mit behindertengerechten Einzel- und Doppelzimmern und jeweils einer großen Wohnküche ausgestattet. Den individuellen Interessen und Fähigkeiten der Klienten entsprechend, bietet das Wohnheim ein großes Beschäftigungs- und Freizeitangebot. Ergotherapeutisch bzw. heil- und freizeitpädagogisch begleitet, gestalten die Bewohner ihren **Alltag** auf Grundlage eines **individuellen Teilhabeplanes** aktiv.

Unter anderem mit:

- Musik und Sport
- Spaziergängen und Stadtbummel
- Kochen und Backen
- Künstlerischen und handwerklichen Arbeiten
- Bibliotheksbesuchen und Gesellschaftsspielen
- Ausflügen und Urlaubsfahrten
- Besuchen von öffentlichen Veranstaltungen und Kultureinrichtungen
- Theater spielen und Radio machen
- Festen und Feiern

Für pflegende Angehörige bieten wir hier mit der **Urlaubs- und Verhinderungspflege** (§39 SGB XI) für Menschen mit geistiger Behinderung eine Auszeit an: sowohl stundenweise bis zu acht Stunden pro Tag oder auch stationär.



Außenwohngruppen und Intensiv Betreutes Wohnen

Für ein Leben wie in den **eigenen vier Wänden** hält Voitha Mietwohnungen bereit. Die neun Zwei- bis Dreiraumwohnungen befinden sich alle in der **Südlichen Innenstadt**, in der Nähe des Wohnheims Akazienhof. Hier meistern die Bewohner ihren **Alltag selbstbestimmt**. Vom Putzen über das Wäschewaschen bis hin zum Einkaufen – sie nehmen ihre Hausarbeiten selbst in die Hand.

Trainings zum Bewältigen der täglichen Arbeiten gehören zum Leistungsspektrum des Begleitenden Dienstes.

Auch mit den besonderen Offerten der Arbeits- und Beschäftigungstherapie wächst die Chance auf mehr Akzeptanz und Integration in der Gesellschaft. Sie werden allen 15 Bewohnern der Außenwohngruppen und den sechs Bewohnern des Intensiv Betreuten Wohnens geboten. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Außenwohngruppe ist beispielsweise eine Mitarbeit im **Arbeits- und Beschäftigungsbereich** des Wohnheims möglich. Bewohner des Intensiv Betreuten Wohnens arbeiten bereits erfolgreich in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.



Ambulant Betreutes Wohnen

Für Menschen mit geistiger Behinderung, die erhöhten Unterstützungsbedarf im lebenspraktischen, pflegerischen, psychosozialen, Arbeits- und Beschäftigungsbereich haben, gibt es die Möglichkeit, in die eigene Wohnung zu ziehen. Inmitten der Südlichen Innenstadt werden sie in **Wohngemeinschaften und auf Wunsch auch im Einzelwohnen**, fußläufig zum Wohnheim, betreut.

Voithea-Mitarbeiter helfen ihnen bei wohnbezogenen und alltagspraktischen Dingen, wie einkaufen, Essen kochen, Wäsche waschen, Freizeitgestaltung, aber auch Umgang mit Geld, Vermittlung von Kompetenzen zur Wahrnehmung eigener Wünsche

und Interessen sowie Hilfe zur Selbsthilfe. Bei Vorliegen eines Pflegegrades kann der **Ambulante Pflegedienst** der Paul-Riebeck-Stiftung außerdem ihre Grund- und Behandlungspflege übernehmen. Auch der Besuch der Tagesförderung von Montag bis Freitag gehört zum Angebot. Dort erhalten die Klienten zusätzlich Struktur für den Tag. Ein Plus für ihre Selbstständigkeit. Das Wohnangebot besteht auch für Klienten, die eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) besuchen.



Tagesförderung/ Tagesförderstätte

Gemeinschaft erleben und zugleich aus individuellen Entwicklungsangeboten schöpfen. Dem Alltag eine Linie geben und mit dem Aufbau von Alltagsstrukturen Selbstsicherheit fördern. Ein solch umfassendes Serviceangebot bietet die Voitha-Tagesförderung. Menschen mit geistiger Behinderung erfahren hier **pädagogische sowie lebenspraktische Hilfen** zum Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine **aktive Teilhabe am Leben** – mehr Lebensqualität inbegriffen. Auf dem Plan der insgesamt 31 Tagesgäste stehen neben lebenspraktischer Anleitung auch Arbeits- und Beschäftigungsangebote sowie ein vielfältiges Freizeit- und Kulturprogramm.

Freundlich offen gestaltete Aufenthalts- und Ruheräume mit Küche in der **Bugenhagenstraße 19/20** entsprechen nicht nur den Anforderungen an die Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung, sondern befähigen die Tagesgäste, selbst aktiv zu werden. Pädagogische Fachkräfte und Assistenten begleiten und betreuen sie dabei ganzheitlich. Ein Ambulanter Pflegedienst übernimmt – wenn notwendig – die Behandlungspflege.

Die Tagesförderung öffnet von **Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr**. Eine tages- bzw. stundenweise Betreuung über das persönliche Budget ist nach Absprache möglich.



Von Hofnarren und Irrläufern

Vorhang auf und hinschauen. Radio an und reinhören. Wenn Menschen mit Handicap die Bühne rocken oder mit dem Mikrofon auf Spurensuche gehen, öffnen sich neue Horizonte. Für die Macher ebenso wie für ihr Publikum. Dafür stehen zwei unserer Herzensprojekte.

Auf Sendung! Wie funktioniert eigentlich ein Flugplatz? Was ist der Unterschied zwischen Träumen und Telepathie? Und: Schließen Pinguine beim Schlafen eigentlich ihre Augen? Seit vielen Jahren nehmen **die „Irrläufer“** jeden Samstagvormittag die Hörer von **Radio Corax** mit auf ihre Entdeckungs-

turen. Die Radiomacher stellen Gefängnisinsassen, Tätowierern oder Tierpflegern ihre Fragen und als Zuhörer kann man aus ihrer Sicht auf die Welt teilhaben. Selbstbewusst und voller Motivation gehen sie ganz verschiedenen bunt gefächerten und spannenden Themen auf den Grund. Ob sie Interviews führen, moderieren oder passende Musik auswählen – alles liegt in ihrer Hand. Professionelle Hilfe erhalten sie dabei von Medienpädagogen von Radio Corax. Sie vermitteln Grundkenntnisse des Radiomachens und unterstützen individuelle Stärken.



Bühne frei! Die Hofnarren spielen seit 1998 zusammen mit dem Spielleiter Larsen Sechert vom Knalltheater Leipzig, Theater. Angefangen hat alles mit einem Krippenspiel. Inzwischen wagen sich die begeisterten Spielerinnen und Spieler längst auch an abendfüllende Stücke. Vom Publikum gefeiert wurden „**Die Hofnarren**“ etwa mit Inszenierungen „Warten auf Godot“ sehr frei nach S. Beckett und „König Ubu und die Angst“ noch freier nach A. Jarry, „Das Gurren der fünf weißen Tauben“ nach Th. J. Hauck oder auch die Shakespeare-Adaption „Homlet“. In die Stoffbearbeitung aller Stücke bezieht die Theatergruppe, die mit dem Spielleiter

und einer Betreuerin arbeitet, die Lebenswelt der Spieler ein. Sie wagen immer wieder neu die Gratwanderung zwischen erfrischender Selbstironie und Lebenswirklichkeit.



Mitgestalten. In jeder Situation.



Die Klienten und Bewohner des Wohnheims Akazienhof, der Außenwohngruppen und des Intensiv Betreuten Wohnens für Menschen mit geistiger Behinderung wählen aller vier Jahre einen **Bewohnerbeirat**. Der setzt sich aktiv für Interessen, Vorschläge und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner ein. In regelmäßigen Sitzungen diskutieren die gewählten Räte dafür Fragen und Probleme: gelebte Mitbestimmung. Mitgestalten lautet auch der Anspruch **des Sozialen Dienstes** von Voitheo. Er bietet unter anderem:

- Individuelle, sensible Arbeit mit und Unterstützung von Angehörigen und Betreuern
- Zusammenarbeit mit den Klienten auf Augenhöhe
- Umfangreiche Beratungsleistungen (von rechtlichen Themen der Eingliederungshilfe und Pfllegethemen bis zu diversen alltagspraktischen Angelegenheiten)
- Verwaltungs-, Belegungs- und Vertragsmanagement/Dokumentationen
- Kennlernetreffen, Aufnahmen und Kooperationen



Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

- 1** Wohnheim
- 2** Intensiv Betreutes Wohnen, Ambulantes Wohnen, Außenwohngruppen
- 3** Tagesförderung

Hilfe für Menschen mit seelischen Behinderungen

- 4** Wohnheim, Tagesstätte
- 5** Intensiv Betreutes Wohnen, Persönliches Budget

Voithea.

Wir beraten Sie gern.

Das Wohnheim Akazienhof liegt ebenso wie alle anderen Wohn- und Unterstützungsangebote in Halles Süden unweit des historischen Stadtkerns und den Saaleauen: zentral, stadtnah und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen! Details zu allen unseren Angeboten finden Sie hier:





BEREICHSLEITUNG
Kristina Wanzek

T 0345 1510-118
M wanzek@paul-
riebeck-stiftung.de

SOZIALER DIENST
Nancy Köckert

T 0345 1510-121
M koeckert@paul-
riebeck-stiftung.de